



Ausschuss für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt am 09.06.2015		öffentlich		
		Vorlagen-Nr.: FB 3/198/2015		
Nr. 3 der TO				
Dez. I	FB 3: Planen und Bauen	Datum:		20.05.2015
FBL / stellv. FBL	FB Finanzen	Dezernat I / II	Der Bürgermeister	
Beratungsfolge:				
Gremium:	Datum:	TOP	Zuständigkeit	Bemerkungen:
Ausschuss für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt	09.06.2015		Vorberatung	

Beratungsgegenstand:

**Regionaleprojekt WasserBurgenWelt / Teilbaustein Stadtlandschaft im Rahmen des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK)
hier: Vorstellung möglicher Beleuchtungsvarianten**

I. Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis von den vorgestellten Leuchtenmodellen. Über den im Bereich des Regionaleilbausteines „Stadtlandschaft“ zu verwendenden Leuchtentyp soll zu einem späteren Zeitpunkt – im inhaltlichen Zusammenhang mit der Gesamtwurfsplanung – entschieden werden.

II. Rechtsgrundlage:

GO NW, Zuständigkeitsordnung des Rates

III. Sachverhalt:

Zentraler Teilbaustein des gemeinsam mit dem Kreis Coesfeld geplanten Regionale-Projektes WasserBurgenWelt ist der zwischen der Klosterstraße und der Burg Lüdinghausen gelegene Bereich der „Stadtlandschaft“. Die Umgestaltung dieses Bereiches soll in mehreren zeitlichen Teilabschnitten erfolgen.

Das beauftragte Büro JKL überarbeitet und detailliert derzeit, unter Einbeziehung der eingegangenen Anregungen, den aktuellen Masterplan. Über diese inhaltlich verfeinerte (Entwurfs)planung soll sodann in der Sitzung des Ausschusses für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt am 18.06.2015 bzw. im Stadtrat beraten werden.

Neben der Gestaltung der Wegeverbindungen (Breite, Ausbauart etc.) stellt auch die Art und Weise der Ausleuchtung der Wege einen wesentlichen, noch zu diskutierenden Punkt dar.

Der Kreis Coesfeld hat für den nördlich der Klosterstraße gelegenen Bereich (einschließlich der Burg Vischering) ein Beleuchtungskonzept erarbeiten lassen.

Da in dem von der Stadt Lüdinghausen umzugestaltenden, südlich der Klosterstraße gelegenen Teilbaustein „Stadtlandschaft“ keine Beleuchtung von Gebäuden, sondern lediglich von Wegeflächen, vorgesehen ist, ist von der Erarbeitung eines eigenständigen Beleuchtungskonzeptes abgesehen

worden.

Vor dem Hintergrund, dass das Fachbüro switch.on anlässlich der Thematik „LED-Straßenbeleuchtung“ zur Ausschusssitzung (vgl. Top 2) eingeladen wurde, ist - im zeitlichen Anschluss an Top 2) - eine Information über mögliche Lampenmodelle für den Bereich der „Stadtlandschaft“ vorgesehen.

Ein Vertreter des Büros switch.on wird zunächst die im derzeitigen Beleuchtungskonzept des Kreises Coesfeld vorgesehenen Wegeleuchten vorstellen. Darüber hinaus wird eine fachliche Empfehlung ausgesprochen, welche anderen alternativen Modelle in Frage kommen.

Seitens der Verwaltung ist angedacht, dass entlang aller Wegeverbindungen zumindest Beleuchtungskabel verlegt werden. Über die auszuleuchtenden Wegebereiche sowie das konkret zu verwendende Lampenmodell kann zu einem späteren Zeitpunkt, im inhaltlichen Zusammenhang mit der Beratung über die (Gesamt)entwurfsplanung entschieden werden.

Die Vorstellung möglicher Leuchtenmodelle durch das Büro switch.on dient zunächst nur der fachlichen Information, um eine fundierte Entscheidungsgrundlage für die noch anstehende Beratung bezüglich der konkreten Beleuchtungsausgestaltung zu erhalten.

Ein Lageplan, in dem die aktuell vorhandene Beleuchtungsausstattung des zur Umgestaltung anstehenden Bereiches der „Stadtlandschaft“ dargestellt ist, kann über das Bürger – bzw. Ratsinformationssystem eingesehen werden.

Anlage: Lageplan (siehe Rats- bzw. Bürgerinformationssystem)